

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1827

90 (8.11.1827)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 90. Donnerstag den 8. November 1827.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Man sieht sich veranlaßt dem Publikum den Paragraphen 8 der Verordnung über die Einrichtung der Brieflade, welcher bestimmt:

„Daß Briefe an Personen und Stellen in hiesiger Stadt adressirt, weder am Schalter aufgegeben, noch in die Brieflade gelegt werden dürfen, weil sie nicht bestellt sondern uneröffnet verbrannt werden würden.“

Weder in Erinnerung zu bringen und dessen genaueste Berücksichtigung aufs neue zu empfehlen.

Karlsruhe den 2. November 1827.

Großherzogliches Oberpostamt.
v. Reinöhl.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] In Bezug auf die im Regierungsblatt Nro. XIX. vom laufenden Jahr erschienene höchste Verordnung vom 9. August wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das zur Oeffenkundigkeit der Rechtsgeschäfte von Handelsleuten vorgeschriebene Buch dahier errichtet seye.

Karlsruhe den 5. November 1827.

Großherzogl. Stadt- u. Amts-Revisionat.

seits neben Ganbiter-Rang liegend, hinten auf den Eyperschen Garten stoßend, sammt Zugehörde, Hof und Garten um die Summe von 5000 fl. verkauft, was der Loosung wegen hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe den 26. October 1827.

Der Stadtrath.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Erbprinzenstraße Nro. 20. kann jeden Tag ein heißbares Mansartenzimmer mit oder ohne Möbel vermietet werden.

In der Zähringer Straße Nro. 41. ist ein großes schön tapezirtes Zimmer zu ebener Erde und mehrere kleinere Zimmer im obern Stockwerk mit oder ohne Bett und Möbel sogleich oder auf den 23. Jan. k. J. einzeln zu vermietthen.

In der alten Waldhornstraße Nro. 12. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Speicher zu verleißen und auf den 23. Januar 1828. zu beziehen.

In der Zähringerstraße Nro. 7. ist ein Logis mit drei tapezirten Zimmern, wovon zwei heißbar, nebst zwei Kammern auf dem Gang und sonstigen Bequemlichkeiten, sogleich oder auf den 23. Januar zu vermietthen.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des Sprachlehres Johann Morel wird der förmliche Concurß erkannt und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Dienstag den 20. Novemb. d. J. Vormittags 8 Uhr anberaumat, wozu sämtliche Creditoren unter dem Rechtsnachtheile des Ausschlusses von der Gantmasse anher vorgeladen werden.
Karlsruhe den 20. October 1827.
Großherzogl. Stadtmamt.

(3) Karlsruhe. [Dachloosung.] Der hiesige Bürger und Schneidermeister Johann Späth hat an den Sergeanten Elias Reichel vom Mannheim seine zweistöckige Behausung in der langen Straße, einseits neben Wildenmannwirth Herbst und ander-

Bei Hoffmeister Göß sind im 3. Stock zwei heizbare Mansartenzimmer, jedes einzeln zu vermieten, und können sogleich oder auf den 1. December bezogen werden.

Nahe am Ludwigsplatz sind 2 Zimmer und Altkof mit oder ohne Möbel gleich zu beziehen oder später, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

In einer angenehmen Lage der Stadt sind im untern Stock 2 Zimmer für ledige Herrn mit oder ohne Möbel zu vermieten, und können sogleich bezogen werden, wo, sagt das Comptoir dieses Blattes.

Bei Bernhard Hirsch in der Waldbornstraße No. 21. ist ein heizbares Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

In No. 9. der Spitalstraße ist ein Logis, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz, sogleich zu vermieten.

In der neuen Kronenstraße No. 25. ist ein Logis im mittlern Stock zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, Mansartenzimmer, Küche, Keller Holzremise und Waschhaus, und kann auf den 23. Januar bezogen werden.

Bei Hoffkaminseger Bauß ist im 2. Stock ein sehr schönes Zimmer, mit oder ohne Bett und Möbel, täglich zu beziehen. auf Weisungen kann es auch auf den 1. December bezogen werden.

In der Academiestraße No. 34. ist ein schön möblirtes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken, an ledige Herrn sogleich zu vermieten.

Bei Kaufmann Dürr lange Straße, Eckhaus der Adlerstraße No. 14. sind im 3. Stock einige Zimmer, Küche etc. einzeln oder zusammen sogleich oder den 23. Januar l. J. zu vermieten.

In der Bärenstraße No. 2. ist sogleich oder auf den 23. Januar ein Zimmer für einen ledigen Herrn zu vermieten.

In der Ritterstraße No. 12. sind 2 Logis im Hintergebäude, das eine mit 3 Zimmer und das andere mit 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher und Holzplatz auf den 23. Januar l. J. und ein Zimmer für eine ledige Person mit Möbel sogleich zu vermieten.

In der neuen Amalienstraße bei Registrator Cramer ist der untern Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Altkof, Keller, Speicherkammer, Holzremise, auf den 23. Januar oder 23. April 1828 zu vermieten.

In No. 32. am Eck der katholischen Kirche ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmer, Küche und andern Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Jänner bezogen werden.

In der Hirschstraße No. 4. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmer, Küche nebst andern Erforderlichkeiten, auf den 23. Januar zu vermieten.

Im innern Birkel No. 3. bei Hoffbildhauer Marchand sind auf den 23. Jan. oder 23. April 1828 7 Zimmer im 2. Stock zu vermieten, 5 im Vordergebäude, 2 im hintern Bau, sammt einer geschlossenen Speicherkammer, Keller Holzremise, gemeinschaftlichem Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten.

In No. 22. der Zähringerstraße ist bis den 23. Januar in dem 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Holzstall, Speicherkammer, gemeinschaftliche Waschküche etc. und das Nähere im untern Stock bei dem Eigenthümer zu erfragen.

In der alten Waldbornstraße No. 12. ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer und Speicher zu verlehnen und auf den 23. Januar 1828 zu beziehen.

In der langen Straße No. 165. ist ein Logis im Hintergebäude auf den Garten, bestehend in 4 Piecen, Küche, Keller, Holzlage, und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar 1828 zu vermieten, und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Keller zu vermieten.] Es ist ein neuer geräumiger gewölbter Keller sogleich zu vermieten, wo erfährt man in der neuen Amalienstraße im Hause No. 51.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 2200 bis 2500 fl. Pflegelder zu 5 pCt. im Ganzen oder theilweis gegen erste gerichtliche Versicherung zum Ausleihen parat und können täglich abgegeben werden, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Bei Kaufmann Herzer liegen 1500 fl. Pflegelder für hiesige Stadt gegen doppelte gerichtliche Versicherung erster Hypothek, zum Ausleihen parat, und können täglich abgegeben werden.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 250 fl. gegen gerichtliche Versicherung erster Hypothek für hiesige Stadt zum Ausleihen parat, wo, erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Necht englische Universal-Glanzwichse von G. Fleetwordt in London.] Diese schöne Glanzwichse besitzt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder unübertreffbaren Spiegelglanz in tieferer Schärze gibt, und solches weich und geschmeidig

erhält. Die Büchse von 1 Pf. nebst Gebrauchzettel kostet 18 kr., und ist bei Hrn. J. N. Kamm in Karlsruhe stets zu bekommen.

G. Florey jr. in Leipzig,
Hauptkommissionär der Hrn. G. Fleetworde
in London.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich mache hiermit bekannt, daß bei mir folgende Weine Viertelweise zu haben sind:

	fl.	kr.	
Klingelberger .	1822r	4	— per Brthl.
Deidesheimer .	1825r	3	12 .
ditto .	1826r	2	40 .
Ferster .	1825r	3	12 .
Examiner von Roth	1822r	3	18 .
Wachenheimer .	1825r	2	24 .
Kleber .	1819r	2	40 .
Oberländer .	1825r	1	50 .
Bruchheimer .	1826r	1	— .
Rothem Wein .	1819r	—	36 per Bout.
Mosler .	—	40	— .

ferner habe ich noch Thal-Kirschenwasser 1822r
à 1 fl. 24 kr. per Maas.

Christ. Leipheimer.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Frischen Laperban, marinirte Häringe, Wiken oder Neunaugen, Sardellen, holländische Vohlharinge, Stockfische, Salami, Krüffel, Morgeln, Vermicelli, Suppenteige, Sago, Tapioca du Brésil, Macaroni, Parmesanekäs, Maronen, große italienische Haselnüsse, Mandeln à la Princesse, Chocolate de Paris, Wachstaefflichter, alle Sorten Gewürz, feinste Peruvianische Vanille, ostindischen Ingber, Hasankinthee, Hasyan-, Perlen-, Gunpowder-, Pecco-, Blom- und Caravanenthee, beste Bremer Cigaren, alle Sorten feine französische Liqueurs, Mannheimer Wasser, Eau de Cologne, Rhum, Arrac, Cognac, Esprit de Vin, Champaagner, Malaga, Muscat de Lunelle, feinstes Olivenöl u. empfiehlt zu den billigsten Preisen
E. A. Fellmeth.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich verbitte bin meine bisherige Bude auf gegenwärtiger Messe zu beziehen, so lade ich einen hohen Adel und ein verehrliches Publikum ergebenst ein, bei Bedarf in Schreibmaterialien und seinen Zeichenmaterialien, wovon ich kürzlich viele neue Artikel erhielt sich gefälligst in meine Wohnung, Waldhornstraße No. 23. zu wenden und sich der schnellsten und billigsten Verbindung versichert zu halten.

Karlsruhe den 5. October 1827.

H. Leichtlin.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Außer meinen gewöhnlichen Artikeln, als: wollene Tücher in allen Farben und Qualitäten, Biber, Kamuk, Mutton, Espagnolet, Gesundheits-Flanel, Merinos, diverse Baumwollzeuge, Percal, Jaconet und Moll, alle Sorten Batt- u. Futterbarbent, Trilich in schönster Auswahl, die ich alle zu sehr billigen Preisen verkaufe, besitze ich die Messe über verschiedene Gattungen Pers, worunter eine Sorte mit gewöhnlicher Breite die ich zu 8 kr. die Elle abgebe.

Lyon Seeligmann, lange Straße
No. 83. und auf der Messe in der
großen Bude der Großherz. Amortisa-
tionskasse gegenüber.

(1) Karlsruhe. [Weswaren-Empfehlung.] Als Nachtrag meiner Annonce mache ich hierdurch bekannt, daß ich die hiesige Messe zum letztenmale beziehe; wegen der erhöhten Bölle kann ich die Preise meiner führenden Waaren nicht erhöhen, sonst würde ich, besonders bei jetziger Zeit, den Absatz mir selbst hindern und verkaufe selgende Waaren unter dem Ankaufspreis 20 Prozent billiger, um nicht wieder die Retourfracht davon zahlen zu müssen. Penduluhren, feinste Sorten Lichtscheren von Stahl, Rosetten zu Fenstervorhängen, alle Arten von Spielwaaren, Kindergewehre mit gutem Schloß, das Stück 1 fl., Walrad-Nachtlicher eigener Fabrik, 24 Stunden hellbrennend, die Schachtel zu 6 kr.; Kunstherde, das Stück zu 2 und 4 fl.; die feinsten Sorten Nadelstifte, welche wie eine Nadel gespißt werden können, die Spitze halten und nicht brechen, in Erdemholz, das Duzend 12 kr.; eine Gemälde-Uhr in reich vergoldetem Rahmen mit Glockengeläute, die Rhetorik vorstellend, auf die Minute regulirt, zu 36 fl. Wer die vorigen Messen von meinen Stecknadeln, von denen keine Köpfe abgehen, und Nähnadeln, 300 zu 48 kr. gehabt hat, wird, so wie auf allen andern Messen, zufrieden seyn. Wenn man darauf achten will, daß ich keine Messe mehr beziehen werde, so beliebe man sich noch mit diesen Waaren vorzusehen. Mein Laden ist auf dem schon bekannten Platz.

Johann Weyrauch,
aus Frankfurt am Main.

(1) Karlsruhe. [Weswaren-Empfehlung.] Einem hohen Adel und geehrten Publikum empfehle ich mich während der Messe mit meinem schon bekannten optischen Waarenlaager, besonders mit vorzüglich guten Miniskus, geschliffenen Augengläsern. Ich beziehe seit 10 Jahren die hiesige Messe wie ich mir schmeicheln darf zur vollkommensten Zufriedenheit aller meiner resp. Abnehmern, und kann auf Verlangen über die Aechtheit meiner Augengläser wie auch andern opti-

schen Gegenständen die besten Zeugnisse von mehreren hiesigen als auch auswärtigen sehr berühmt anerkannten Herrn Ärzten und Professoren vorlegen. Um mich des Vertrauens des geehrten Publikums noch würdiger zu machen, verpflichte ich mich jedem der sich von nun an meiner Gläser bedient, 3 Jahre für den günstigsten Erfolg zu garantiren und sollten sie einem oder dem andern während dieser Zeit nicht ganz entsprechen so bin ich bereit bei meinem jedesmaligen Hierseyn gegen Rückgabe derselben ein anderes passendes Paar unentgeltlich zu geben. Auch reparire ich alle schadhaft gewordene optische Instrumente und versichere die billigsten Preise und reellste Bedienung. Zugleich warne ich jedermann vor jenen Menschen welche unter meinem Namen in die Häuser laufen, indem ich nur auf Verlangen komme. Meine Boutique ist an der Seite des Theaters die 4. abwärts des Schloßes.

J. Frank, Optikus aus Fürth.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Obgleich von einem hiesigen hochverehrlichen Publikum bereits hinlänglich bekannt, und wegen meiner preiswürdigen und zweckdienlichen optischen Waaren ehrenvoll ausgezeichnet, wollte ich dennoch nicht unterlassen mich bei der gegenwärtigen Messe unter Berufung auf die vortheilhaftesten Zeugnisse mehrerer ausgezeichneteter hiesigen Ärzte, welche jederzeit bei mir eingesehen werden können, gehorsamst zu empfehlen. Mein Laden ist in der Reihe gegen den Marstall rechts bei Hrn. Herrmann Haas gegenüber.
Moritz Berthard

Hofoptikus aus Amsterdam.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Zur bevorstehenden hiesigen Messe empfehle ich mich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum mit dem Bemerkn, daß mein Waarenlager in der jüngsten Zeit mit sehr vielen der neuesten und geschmackvollsten Modeartikeln versehen worden ist, und darf daher der Fortsetzung des seit meinem Etablissement mir zu Theil gewordenen zahlreichen glütigen Zuspruchs, wofür ich hiermit ergebenst danke, entgegen sehen. Zu den billigsten Preisen ist bei mir zu finden, schwarze und farbige Marcelins, Levandins, Gros Epingle, Gros de Berlin, Gros de Naples uni, ecossais et à filet, satin Türck, Royale $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Taffet, Atlas, Sammt, Gaze Feis, Krepp, Aerophan, Filisch, Piquet und Pique-Bettdecken, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Moll, Jacoquets, Percals in allen Preisen, breite und schmale Basin, Haircort, brochirte Percals, Moll und Gaze-Feston glatte, brochirte Books, Spigentüll, gezackte Spigen und Blondes,

weiße und schwarze Schleyer, Moll- und Spigen-Pellerinen und Hauben, gestickten Moll, Gardinen. Franzen, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ französische und englische Merinos, Sarsinets, Korsettenzeug, Cattun und Baumwollenzeuge, Handschuh wollene und baumwollene, Mulum, Finet, Espagnolet, Kloster- und Futterbacher, Ganzfas, weiße Leine und leinene Taschentücher; sodann besitze ich eine schöne Auswahl französischer und englischer Long-Shawls in den schönsten Modefarben (welche ich, in Folge eines sehr vortheilhaft gemachten Einkaufs äußerst billig zu erlassen im Stande bin) sehr geschmackvolle viereckige Shawls, Fichu, Herrenhalsbinden und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel. Mein Laden ist während der Messe auf der Seite der Schloßkirche linker Hand der 9. vom Schlosse abwärts und außer der Messe lange Straße No. 108. dem Gasthaus zum Salmen über.

Sigmund A. Lewis.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
J. B. Rongé, Schirmfabrikant aus Heidelberg, empfiehlt sich mit einem sehr vollständigen Assortiment von Regenschirmen, seidene und baumwollene in allen Modefarben, und garantirt für die Haltbarkeit der Farben und für erste Qualität Taffet; dabei führe ich auch eine vorzüglich gute Qualität kölnisches Wasser von Jean Maria Farina in Köln, wo ich ebenfalls für die Arbeit garantiren kann. Meine Bude ist die 5. auf der linken Seite in der Allee nach dem Schlosse auf der Seite vom Marstall.

(1) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Niederlage von kölnischem Wasser von F. M. Farina, dem July-Platz über in Köln, du bon gout a la fleur d'orange. In der Reihe vom Theater über, unter der Firma F. Becker von Mannheim wird dieses Wasser einzig und acht, ohngeachtet der Zollbeschwerden, um herabgesetzte Preise, das Kästchen zu ein halb Duzend Gläsern à 2 fl., die einzelne Flasche à 24 kr. abgegeben. Da dieses Wasser geprüft, und für vorzüglich und acht befunden worden, so glaube ich auch wegen der Unschädlichkeit desselben, den größten Beifall dadurch zu gewinnen, und empfehle mich bestens. Proben sind an meiner Bude gratis zu haben.

(2) Karlsruhe. [Weswaaren-Empfehlung.]
Frau Ury von Geneve wird diese Messe mit einem schönen Assortiment Korsetten nach Pariser Geschmack beziehen, und bittet um geneigten Zuspruch; ihre Bude ist in der Allee rechts im Eingang.

(2) Karlsruhe. [Werkwaaren-Empfehlung.]

K. Löhring von Mannheim zeigt dem verehrungswürdig respect. Publikum ganz ergebenst an, daß er hier zum ersten mal die Messe hält und verkauft unter verschiedenen Waaren vorzüglich holländ. und hamburger Schreibfedern, feine Siegelacke, englische und andere gute Bleistifte, Saffian und Pappwaaren, Essenbeinplättchen und Miniaturrähmchen mit Gläsern, feine Farben und Pinsel, pariser Zeichentafeln, ächte chinesische Tische, und andere dergleichen in dies Fach einschlagende Waaren. So auch feine pol. Puppenmöbeln für die lieben Kinder. Auch führt derselbe die ächt englische unauslöschliche Wäschezeichnungstinte. Man bekommt das Gläschen voll sammt einer gedruckten Gebrauchs-Anweisung für 1 fl. 12 kr. Derselbe erbitet sich auch, bei respect. Abnehmern auf Verlangen gegen billiges Honorar die Wäsche schön zu zeichnen. Er wohnt im Rappen und hat seine Bude in der mittlern Reihe dem Hrn. Handelsmann Haas gegenüber Nro. 46.

(1) Karlsruhe. [Chocolade-Empfehlung.]

Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die Messe wieder mit einem ungewöhnlich großen Lager von allen möglichen Sorten Chocolade eigner Fabrik bezogen habe, und selbige sowohl im Großen als Pfundweise um die billigste Fabrikpreise verkaufe; gute Waare und eine reelle Bedienung werden mich auch diese Messe wieder vorzugsweise empfehlen. Zugleich habe ich auch die Ehre, mein Lager von den feinsten holländischen und französisch Liqueurs, nebst ächtem rothem und weißem Mannheimer-Wasser zu den billigsten Preise zu empfehlen. Meine Bude ist auf der Seite der Schloßliche, dem Herrn Nathan Lewis gegenüber.

Joseph Erthal, Chocolade-Fabrikant
aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Benachrichtigung.]

Da ich von einem Schweizer Fabrikanten gegen englische Waaren extrafeinen gestikten Woll, schöne Muster zu Hauben und Chemisetten dienlich, eingetauscht habe, so mache ich hierdurch bekannt, daß ich die Elle zu 1 fl. 12 kr. und 1 fl. 24 kr. ausschneide. Dieses ist unter dem Fabrikpreis. Wer dieser wohlfeilen und extrafeinen Waare sich bedienen will, der spreche zu bei

J. Weyrauch, aus Frankfurt a. M.
auf dem Messplatz.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ich empfehle mein wohl assortirtes Lager von Kopfwäaren, indem ich die billigsten Preise zusichere.

Chr. Reinhard.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.]

Einem hohen Adel, und verehrlichen Publikum hat Unterzeichneter die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß er dahier nicht nur alle Sorten von den besten Damen-Corsetten, elastischen Bauchgurten 2c. und alle in dieses Fach einschlagende Artikel verfertige, sondern auch solche zur Recorrigierung fehlerhafter und auswachsender Personen, nach ärzlichen Grundsätzen, fertige. Durch seine besonders gute Arbeit, so wie durch den billigen Preis derselben, wird er sich das ihm bisher geschenkte Zutrauen seiner hohen Gönner zu erhalten suchen. Seine Wohnung ist in der Ritterstraße Nro. 6. neben H. Handelsmann Ripamonti.

Anton Amann, Corsettenmacher,
aus Straßburg.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Da mir von der Großh. allg. Arbeitsanstalt in Pforzheim der Debit der daselbst gefertigten Holzschrauben übertragen worden ist, so bringe ich solches zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerkten, daß alle Gattungen bei mir zu haben sind und daß sich jene Schrauben gegen die Niederländer durch ihre Güte und wohlfeilen Preis vortheilhaft auszeichnen. Zugleich empfehle ich auch mein schon lange bekanntes Lager von allen Sorten Eisen- Stahl- und Messing-Waaren.

Christoph Heide,
lange Straße Nro. 153.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter macht hiermit bekannt, daß er sein bisheriges Logis in der langen Straße verlassen und das Modellsche Haus im vordern Zirkel Nro. 22., dessen Eingang zum Laden in der Ritterstraße der Amortisationscasse gegenüber ist, bezogen hat, er empfiehlt sich mit vielen neuen Gegenständen, so wie auch mit seinen schon längst bekannten Galanterie- und Quinqualerie-Waaren aller Sorten. Er bittet um zahlreichen Zuspruch mit Versicherung äußerst billiger Preise.

Alphons Womß.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Mit der ergebensten Anzeige von der Veränderung meiner Wohnung, erlaube ich mir zugleich die Bitte um ferneres gütiges Zutrauen von Seiten meiner verehrtesten Gönnerinnen, dem ich durch bestmögliche Arbeit im Frauenzimmerkleidermachen wie bisher zu entsprechen suchen werde.

Katharine Ludwig.
Amalienstraße Nro. 45.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter zeigt hiermit ergebenst an,

daß er sein bisheriges Logis im goldenen Hecht verlassen und nunmehr im römischen Kaiser im Hinterhaus eingezogen ist, wobei er sich einem geehrten Publikum mit seinem Fuhrwerk zu geneigtem Zuspruch empfiehlt.

Friedel Bursner, Lohnkutscher.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Großh. Münzstätte dahier befinden sich folgende, durch neue Einrichtungen entbehrlich gewordene Gegenstände, welche zum Verkauf ausgesetzt daselbst von etwaigen Liebhabern bis zum 20. 1. M. täglich eingesehen werden können. Ein Königsbaum mit Kammerad von 24 Fuß Durchmesser, zwei Stern- und Kronenräder, zwei große Trillings auf gemeinsamer Achse, fünf desgleichen kleinere mit eisernen Achsen, Gestellen u. d. gl. Karlsruhe den 2. November 1827.
Großh. Münzverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem ist Punschessenz in den billigsten Preisen zu verkaufen, wovon eine Boutheille, unter Beigebung dreier Boutheillen Theewasser, jedermann vier Boutheillen vorzüglich guten Punsch liefern wird.

E. J. Ripamonti.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße No. 109 ist ein Divan mit 6 Sessel von Nusbaumholz um billigen Preis zu verkaufen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Von jetzt an wird der Keimen wieder hinten an der hiesigen Bleiche gegraben, und kann an jedem Tag in der Woche von demselben abgeholt werden, der Weg dazu geht über die Brücke beim Schießhaus.

Weilbier, Maurermeister.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein hier anwesender Candidat der Theologie ist erbötig, in der griechischen, lateinischen und französischen Sprache und in der reinen Mathematik Privatunterricht zu ertheilen. Auch würde derselbe eine Hofmeisterstelle annehmen. Name und Wohnung sind im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(2) Gschtingen. [Anzeige und Empfehlung.] Ich mache hiermit die Anzeige daß ich meine schon seit mehreren Jahren unbrauchbar Walkmühle, nun wieder aufs beste eingerichtet habe, und mich dadurch in den Stand gesetzt sehe sehr schnelle Bedienung, u. ganz vorzüglich reine Arbeit zuzusichern; ich empfehle mich daher den Hrn. Wollarbeitern unter Versicherung äußerst billiger Bedienung aufs Beste.

Jakob Hornung,
Mahl- und Walkmüller in Gschtingen.

(1) Karlsruhe. [Gesuch.] Ein Lehrer, der den Unterrichtsgegenständen einer Stadtschule vorstehen kann, wünscht noch einige Privatstunden zu erhalten. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man Namen und Wohnung.

(2) Heidelberg. [Gesuch.] Ich wünsche meinen das Lyceum in Karlsruhe besuchenden 17jährigen Sohn bei einer honetten Familie in Karlsruhe in Kost und Logis unterzubringen, welche einen die hiesige Universität besuchenden Sohn mit dagegen zur Verpflegung und Logirung anvertrauen würde, und sehe einem derartigen Effert entgegen.

Heidelberg den 1. November 1827.

Dennig.

(2) Karlsruhe. [Gesuch.] Es wird eine Hobelbank zu kaufen gesucht, das Nähere ist in der neuen Amalienstraße im Hause No. 43. zu erfahren.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von honetten Eltern und guter Erziehung, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht als Kammermädchen bei einer Herrschaft unterzukommen. Wer, sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Gesundener Tabaksbeutel.] Ein mit Perlen gestrickter Tabaksbeutel ist gefunden worden; der rechtmäßige Eigenthümer beliebe sich halb in der Adlerstraße No. 11. zu melden.

Subscriptions-Anzeige.

Die unterzeichnete Buchhandlung ladet zur Subscription auf eine bis zu Anfang des Jahres 1828 erscheinende Zeitschrift:

der Ingenieur

betitelt, und von dem Königl. Bayer. Ingenieurtenant, E. Lenz, unter Mitwirkung mehrerer Techniker bearbeitet, ergebenst ein. Obschon der Inhalt dieser Zeitschrift an und für sich bereits die beste Erklärung über ihren Zweck und Umfang gibt, so wiederholen wir dennoch, daß dieselbe insbesondere nur auf die Ingenieurwissenschaften Bezügliches enthalten wird, ohne daß dabei auf die bis jetzt in den verschiedenen Dienstabsufungen der Ingenieure ausgemachten Unterschiede Rücksicht genommen werden soll. Zu diesem Zwecke fügen wir in einer ausführlichen Anzeige die in jeder Buchhandlung einzusehenden erläuterungsweise die Folgenreihe der in den ersten Bändchen enthaltenen Abhandlungen bei, woraus übrigens die Herausgeber der bis jetzt erscheinenden technischen oder technischen Journale und Zeitschriften

entworfen werden, daß es uns mehr um Beförderung der Annäherung in den vereinzelt technischen Branchen, was das Wissenschaftliche betrifft, als darum zu thun ist, mit ihnen in Concurrenz zu treten.

Jedes Bändchen wird 10 bis 12 Bogen, groß Octav, stark, mit den gehörigen Zeichnungen versehen, den Subscriptionspreis von 1 fl. 48 kr. nicht übersteigen. Der Ladenpreis ist 2 fl. 42 kr.

Ausländige, partheilose Freimüthigkeit wird die Redaktion in der Auswahl der eingesendeten und im Entwurfe eigener Ausarbeitungen leiten, und stets den Zweck der Zeitschrift vor Augen haltend, wird man keiner Parthei, sondern lediglich dem für wahr Aerkanntem huldigen.

Man subscribirt in allen Buchhandlungen und auf allen Postämtern Deutschlands. Der Termin zur Subscription endet mit dem laufenden Jahre.

Wilh. Michaelis'sche Buchhandlung in München, Kaufingergasse Nr. 1014.

Die Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe nimmt Bestellungen an.

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 29. Sept. Louise Emilie, Bat. Hr. Pantaleon Merkhofer, Großherzogl. Kriegsministerialkanzlist.

Den 29. Michael Johann Ignaz, Bat. Valentin Großmann, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 5. Oct. Nicodemus Johann Sebastian Karl August, Bat. Carl Busjäger, Bürger und Kaufmann.

Den 6. Johann Leopold Heinrich Lorenz, Bat. Anton Maud, Schugbürger und Maurer.

Den 11. Elisabeth, Bat. Wilhelm Wolsch, Sergeant bei den Linieninfanterieregiment Großherzog No. 1.

Den 12. Ein Knabe, Bat. Johann Seilnacht, Bürger und Wurfmacher.

Den 13. August, Bat. Mathias Barthberger, Bürger und Schlossermeister.

Den 17. Ludwig, Bat. Daniel Mayer, Großherzogl. Kommerbusor.

Den 30. Karl Joseph, Bat. Georg Hüber, Großherzogl. Stallbedienter.

Den 1. Nov. Karl Anton Blasius, Bat. Karl Streitmatter, Schugbürger und Zimmergesell.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 7. Oct. Hr. Joseph Zinko, hiesiger Bürger und Conditior, mit Dlle. Louise Karoline Margareth Rothhardt.

Den 17. Hr. Anton Reinhold, Registraturgehülfe bei der Großherzogl. Steuerdirection, mit Jungfrau Katharina Schopf.

Den 23. Hr. Franz Romak, Großherzogl. Ministerialkanzlist, ein Wittwer, mit Jungfrau Louise Lindemann.

Den 27. Hr. Mathias Schach, Erher an dahliesiger Mädchenschule, mit Jungfrau Louise Buscher.

Den 28. Joseph Borho, Küfertnecht bei der Großherzogl. Hofkellerei, mit Auguste Johann Katharina Köhler von Michelfeld.

Den 1. Nov. Hr. Maximilian Joseph Wagner, Groß. Ministerialdiurnist, ein Wittwer, mit Jungfrau Anna Katharina Karoline Schmolz von Mühlburg.

Den 4. Ignaz Schable, Sergeant bei dem Linieninfanterieregimente Großherzog No. 1. mit Friederike Barbara Braun von Waiblingen.

In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 3. Oct. Franz Eöhr, von Gerlachheim, Soldat bei der Großherzogl. Leibgrenadiergarde, ledig, alt 29 J.

Den 3. Hr. Johann Nepomuk von Holzing, Groß. Kammerjunker und Ministerialassessor, ledig, alt 36 J.

Den 8. Joseph Anton, Bat. Hr. Franz Pechatschel, Großh. Bad. Konzertmeister, alt 11 Monate.

Den 8. Franz Fev, Soldat bei dem Linieninfanterieregimente Großherzog No. 1., ledig, alt 22 Jahre.

Den 12. Ein nöthgetaufter Knabe, Bat. Johann Seilnacht, Bürger und Wurfmacher, alt eine halbe Stunde.

Den 12. Joseph Seidel, Schüg. und Lohnkutscher, ein Ehemann, alt 47 Jahre.

Fremde vom 2. bis 6. November

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Bärdert, Kfm. von Wertheim. Hr. Schweighäuser, Kaufm. von Straßburg.

Hr. Braunschweig, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Edwental, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Barnberg, Forstactar von Guggingen.

Hr. Kuhler, Fabrikant von München. Hr. Müller, Partikulier von Strossburg. Hr. Pratt, Major von London.

Hr. Baron von Leutrum, Kammerherr von Unterririgen. Hr. Herr, Stadtpfarrer von Kuppenheim.

Hr. Mannheim, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Baron von Gemmingen von Steinegg.

Hr. Dagg, Kommissär v. Freiburg. Hr. Meuge, Part. von Paris. Hr. Pof, Partikulier von Bietenheim.

In den drei Kronen. Hr. Ziegler, Kfm. von Waldürn. Hr. Ziegler, Student von Kallatt.

Im Erbprinzen. Hr. Ritken, Partikulier von London. Hr. Pfeiffer, Kaufm. von Köln.

Hr. Gräbner, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Matenhofer, Kaufm. von Strossburg.

Hr. Maroco, Partikulier von Mayland. Hr. Wafmer, Amtsassessor von Schwesingen.

Im goldenen Kreuz. Hr. Hille, Kaufmann von Frankfurt.

Hr. Ewald, Kaufmann von da. Hr. Berger, Kaufmann daher.

Hr. Rechler, Student von Tübingen. Hr. Berdran, Kaufmann von Eberfeld.

Hr. Schmidt, Kaufmann von Frankfurth. Hr. Loyer, Student von Colmar.

Hr. Barde, Kaufm. v. Amsterdam. Hr. Kepplandin, Student von Etville.

Mad. Wüiberd von Würzburg. Hr. Nicolai, Partikul. von Lausanne.

Hr. Bouvier, Kaufm. von Lyon. Hr. Rumpfen, Kaufm. von Aachen.

Hr. Rosentritt, Salineninspector von Rappenaau. Hr. von Geisberg, Obersforstmeister von Leonberg.

Hr. Baron von Königsmarkt von Berlin. Hr. Eckard, Professor von Basel.

Hr. Geitner, Kaufm. von Beaune. Lord Lodaine mit Familie und Dienerschaft aus London.

Hr. Eckhardt, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Gerther, Partikul. von Berlin.

Im goldenen Däsen. Hr. Germann, Partikul. von Frankfurt.

Hr. Kappel, Student von Frankfurt. Hr. Nisselhöfer, Partikul. mit Sohn von Lauffen.

Hr. von Schüg von Hohenstein. Hr. Thumb, Cammeralpraktikant von Stokach.

Hr. Born, Kaufm. v. Bergweiler. Hr. Sydler, Student von Heidelberg.

Hr. Fischer, Kaufm. von Lüttich. Hr. Stabel, Student von Stokach.

Hr. Harter, Partikul. von Freiburg.

Im Nappen. Hr. Kraft, Kaufm. von Baden.
Im Ritter. Hr. Herrmann, Partik. von Hans
 nover. Hr. Leig, Förster von Würzburg. Hr. Kunz,
 Mediziner von Frankfurt. Hr. Lieb, Student von Pf-
 fenburg. Hr. Zahn, Kaufmann von Stebbach.
Im römischen Kaiser. Hr. Mohr und Hr.
 Werner, Weinhändler v. Bruchsal. Mad. Peter mit
 Sohn v. Achern. Hr. Jaus, Kaufm. v. Bamberg. Hr.
 Siebler, Student von Freiburg. Hr. Bader, Thierarzt
 daher. Hr. Gitter, Kaufm. v. Neutlingen. Hr. Mayer,
 Baumeister von Baden.

Im schwarzen Bären. Mad. Grünbaum, f. l.
 Hof-Frauen mit Familie von Wien. Hr. Klumppe,
 Partikulier von Wiltbad. Hr. Weinbrenner, Baumeister
 von Baden. Hr. Klee, Hofgärtner von da. Hr. Kaff,
 Part. von Gernsbach.

In der Sonne. Hr. Holz, Förster von Hos-
 tenheim. Hr. Kammerer, Kaufm. von Ludwigsburg.

Im Waldhorn. Hr. Hippe, Kaufmann von
 Mannheim.

Im Zähringer Hof. Hr. Weisner, Kaufmann
 von Frankfurt. Hr. Lutz, Part. von Baden. Hr. von
 Gebele und Hr. Zwick, Studenten von Ueberlingen. Hr.
 Horn, Student von Bonn. Hr. Nicolai, Kaufmann von
 Bremen. Hr. Sonntag, Kaufmann von Worms. Mad.
 Herneheim v. Mannheim. Hr. Fuchs, Kaufmann daher.
 Hr. Liebmann, Kaufmann von Frankfurt. Hr. Goll,
 Kaufmann von Mannheim. Hr. Schöpflin, Lehrer von
 Kistau. Hr. Altmann, Student daher. Hr. Labesune,
 Partik. von Beaune. Hr. Riffel, Weinhändler v. Lahr.
 Hr. Ecker, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Schumacher,
 Kaufmann von Heidelberg.

In Privathäusern. Frau Generalin von Be-
 ville von Stuttgart. Hr. Kuhnhauser, Student v. Mar-
 tolsheim. Hr. von Gbler, Hr. von Gancrin und Hr.
 Scheulin, Lieutenants von Freiburg. Dlle. Gbrger von
 Rastatt. Frau Pfarrer Greiner von Pforzheim. Frau
 Pfarrer Sievert daher.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:
Bijoux - Almanach
 auf das Jahr
1 8 2 8,
 mit 2 Portrait, 5 Ansichten und 2 Big-
 netten,

in niedlichem Futteral, mit Goldschnitt.
 (Preis 30 kr., sächsisch 8 ggr.)

Dieser sehr beliebte, lithographirte Bijoux-
 Almanach umfaßt alles Wesentliche, was jeder
 größere Kalender enthält und ist als ein Geschenk
 für Damen, wegen seiner niedlichen Form und za-
 ren Behandlung, besonders zu empfehlen.
 Das Format ist in dieser Größe



und folgende Zeichnungen zieren den Inhalt:
 1) Die Ansicht von Habsburg. 2) Mainau.
 3) Constanz. 4) Tells Capelle. 5) Rütli.
 6) Portrait von Wilhelm Tell.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung
 in Karlsruhe.

(Hierbei eine Beilage.)

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 3. Novbr. 1827.

Fruchtpreis	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Karlsruhe.		Durl.		Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter	—	—	—	—	8	30	Ein Weck zu	—	6	—	6½	Das Pfund.	8	8	—	—	8	8	—	—
Neuer Kernen	8	58	8	58	9	15	1 kr. hält	—	12	—	13½	Dachsenfleisch	—	6	—	—	6	6	—	—
Alter Kernen	8	32	8	32	—	—	bito zu 2 kr.	—	—	—	—	Gemeines	—	6	—	—	6	6	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	Weißbrod zu	1	10	1	7½	Rindfleisch	6	6	—	—	6	6	—	—
Neues Korn	5	20	5	20	—	—	6 kr. hält	—	—	—	—	Rohfleisch	6	6	—	—	6	6	—	—
Altes Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Kalbsteisch	7	6	—	—	7	6	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	zu 5½ kr. hält	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	5	—	5	—	4	48	bito zu 1 kr.	—	—	—	—	Hammeff.	6	6	—	—	6	6	—	—
Haber	3	—	3	—	2	44	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Schweineff.	7	7	—	—	7	7	—	—
Weißkorn	6	20	5	20	—	—	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenunge	8	8	—	—	8	8	—	—
Gersten d. Ost.	—	—	—	—	—	—	zu 6 kr. hält	—	—	—	—	Dachsenmaul	24	—	—	—	24	—	—	—
Linzen	—	—	—	—	—	—	zu 10 kr. hält	—	—	—	—	1 Dachsenfuß	8	8	—	—	8	8	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 Kalbskopf	24	16	—	—	24	16	—	—

(Wittualien - Preise) Rindschmalz das Pfund 20 kr. — Schweineschmalz 15 kr. — Butter 13 kr.
 Eichter: gegogene 20 kr. gegoffene 18 kr. — Seife 14 kr. — Anfschlitt der Ent. 18 fl. 7 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.